

# ZWISCHENMITTEILUNG DRITTES QUARTAL 2014

---

HCI HAMMONIA SHIPPING AG

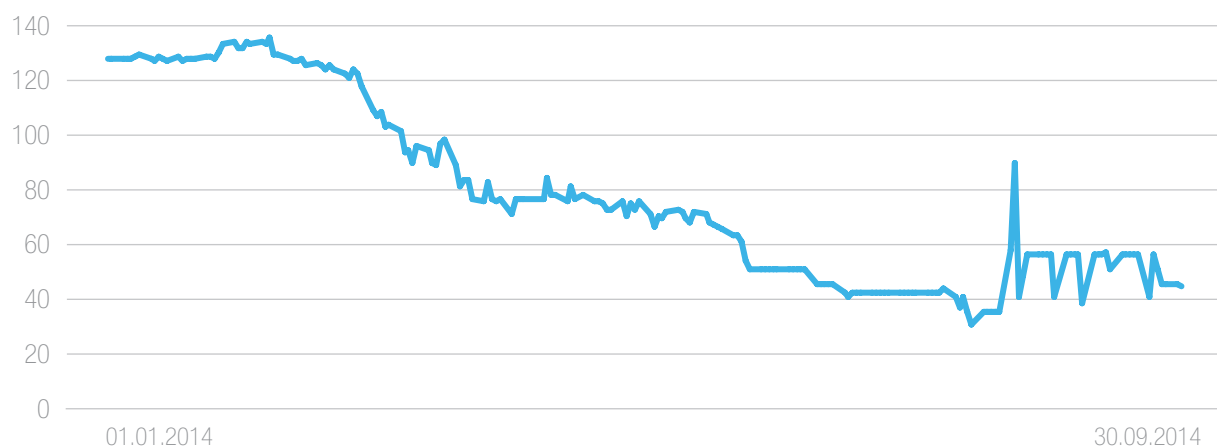
# 2

## Aktie

Aufgrund des weiterhin ungünstigen Marktumfeldes für Containerschiffe war die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Berichtszeitraum von einem fallenden Kurs geprägt. In den ersten sieben Monaten des Jahres 2014 ist die Aktie stark gefallen. Im August 2014 erlebte die Aktie eine kurzfristige Belebung, wobei der Kurs von 30 EUR auf 88 EUR gestiegen ist. Danach stabilisierte sich die Aktie in einem Korridor um die 50 EUR-Marke. Am Ende des Berichtszeitraums lag der Kurs bei 44 EUR und somit rund 65 % unter dem Jahresanfangskurs.

Durch die überwiegende Platzierung bei langfristig orientierten institutionellen Investoren weist die Aktie der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Börsenhandel eine geringe Liquidität auf. Die Anteile der HCI HAMMONIA SHIPPING AG werden zu rund 20 % von Sparkassen, Raiffeisenbanken und Volksbanken, zu rund 27 % von Versicherungen und Pensionskassen, zu rund 27 % von anderen Banken, zu rund 10 % von der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG, zu rund 9 % von Vermögensverwaltungsgesellschaften und zu rund 3 % von anderen institutionellen Investoren gehalten. Die restlichen rund 4 % der Aktien befinden sich im Streubesitz. Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG hält keine eigenen Aktien.

### Kursentwicklung der HCI Hammonia Shipping AG Aktie (in EUR)



### Basisdaten zur HCI HAMMONIA SHIPPING AG Aktie

WKN / ISIN	A0MPF5 / DE000A0MPF55
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	HHX.HAM / HHX.DE / HHX.GR
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	136.414 Stück
Aktienkurs (02.01.2014 - 30.09.2014) <sup>1)</sup>	
Höchstkurs 12.02.2014	132,50 EUR
Tiefstkurs 08.08.2014	30,00 EUR
Anfangskurs 02.01.2014	125,50 EUR
Schlusskurs 30.09.2014	44,00 EUR
Marktkapitalisierung 30.09.2014	6,00 Mio. EUR

<sup>1)</sup> Bei den angegebenen Aktienkursen handelt es sich um Tagesschlusskurse.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In seiner aktuellen Ausgabe des World Economic Outlook aus Oktober 2014 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IMF) ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 % für das Jahr 2014 und musste damit seine Prognose gegenüber früheren Erwartungen erneut senken. Für das Welthandelsvolumen wird für das Jahr 2014 eine Zunahme von 3,8 % prognostiziert. Auch die Prognose dieser für die Containerschiffahrt wichtigen Einflussgröße wurde im Jahr 2014 mehrfach nach unten korrigiert, stellt gegenüber der Vorjahreswachstumsrate von 3,0 % jedoch weiterhin eine Verbesserung dar.

Die weltweite Containerschiffsflotte umfasst nach Analystenangaben 5.017 Einheiten mit einer Gesamtkapazität von 18,1 Mio. TEU (Stand: Oktober 2014). Hinzu kommen 488 Containerschiffs-Neubaubestellungen mit einer Gesamtkapazität von rund 3,6 Mio. TEU und somit knapp 20 % der bestehenden Flotte, die vornehmlich in den kommenden beiden Jahren abgeliefert werden. Dominiert wird das Orderbuch dabei von Großcontainerschiffen mit mehr als 7.500 Stellplätzen für Standardcontainer à 20 Tonnen. Obwohl die Verschrottungsaktivitäten in diesem Jahr vergleichsweise hoch sind, können sie den Zustrom an neuer Containerschiffstonnage nicht annähernd kompensieren.

Die Aufliegerquote, d.h. der Anteil der unbeschäftigten Containerschiffskapazität, ist seit Anfang des Jahres stark gesunken und betrug zum Ende des Berichtszeitraums 1,2 %. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung sowohl zum Jahresanfangswert (4,5 %) als auch zum Vorjahresvergleichswert (2,4 %) dar.

Insgesamt ist die Nachfrageentwicklung nach Transportkapazitäten somit weiterhin positiv jedoch nicht ausreichend, um den bestehenden Angebotsüberhang an Containerschiffstonnage abzubauen. Die Charraten befinden sich in der Folge weiterhin auf einem Niveau, das nicht auskömmlich ist, um die Schiffsbetriebskosten und den vollen Kapitaldienst zu decken.

### Flotte

Die HCI HAMMONIA SHIPPING AG hatte im Berichtszeitraum zwölf Containerschiffe mit einer Größe von 2.500 bis 7.800 TEU in Fahrt. Die Anteile an neun dieser Schiffsgesellschaften werden fast ausschließlich von der HCI HAMMONIA SHIPPING AG gehalten. Bei drei Schiffsgesellschaften ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG Mehrheitsgesellschafterin. Zusätzlich zu diesen zwölf Schiffen ist die HCI HAMMONIA SHIPPING AG Minderheitsgesellschafterin bei einer weiteren Schiffsgesellschaft.

Zum Ende des Berichtszeitraums führen die sieben Sub-Panamax-Schiffe der HCI HAMMONIA SHIPPING AG im Peter Döhle 2.500 bis 2.800 TEU Einnahmepool. Dieser Pool umfasst derzeit insgesamt 59 fahrende Schiffe. Die Poolrate lag im dritten Quartal 2014 bei rund 7.100 USD/Tag (netto). Für den Zeitraum vom Anfang des Jahres 2014 bis Ende September lag die Poolrate im Durchschnitt ebenfalls bei rund 7.100 USD/Tag (netto). Die Charrate für Neuabschlüsse am Spotmarkt lag in den ersten neun Monaten des Jahres bei rund 7.650 USD/Tag (netto).

Die zwei Schiffe der Panamax-Klasse mit einer Größe von 3.100 TEU (davon eine Minderheitsbeteiligung) fahren ebenfalls in einem Einnahmepool der Peter Döhle Schiffahrts-KG. Dieser Pool umfasste zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 13 fahrende Schiffe. Die Rate des Peter Döhle 3.100 TEU Pools lag im dritten Quartal 2014 bei rund 7.500 USD/Tag (netto). Für den Zeitraum vom Anfang des Jahres 2014 bis Ende September lag die Poolrate im Durchschnitt bei rund 7.100 USD/Tag (netto). Die Charrate für Neuabschlüsse am Spotmarkt lag in den ersten neun Monaten des Jahres bei rund 7.600 USD/Tag (netto).

Die Mitgliedschaft in den Einnahmepools bietet die Sicherheit eines kontinuierlichen Cashflows, welcher im derzeitigen schwachen Marktumfeld besonders wichtig ist, da eine kontinuierliche Beschäftigung andernfalls nicht sichergestellt werden kann.

---

## Wirtschaftsbericht

---

Das MS „HAMMONIA PESCARA“ war bis Ende Mai 2014 an die United Arab Shipping Company („UASC“) zu einer sehr auskömmlichen Rate verchartert. Nach einer Wartezeit von rund 22 Tagen erhielt das Schiff bis Anfang August 2014 eine kurze Charter bei Kawasaki Kisen Kaisha Ltd. („K-Line“) zu 9.500 USD/Tag. Nach einer weiteren Wartezeit von rund 22 Tagen konnte das MS „HAMMONIA PESCARA“ auf dem derzeit niedrigen Charterrateniveau von 8.400 USD/Tag an Nippon Yusen Kaisha („NYK Line“) bis mindestens Ende Februar 2015 weiter verchartert werden.

Die drei Post-Panamax Schiffe mit jeweils 7.800 TEU sind bis in das Jahr 2018 an die weltgrößte Container-Reederei A.P. Moeller-Maersk verchartert und haben planmäßig die vereinbarten Chartereinnahmen erwirtschaftet.

Ansonsten verlief der Schiffsbetrieb weitestgehend störungsfrei und die Charterer sind mit der technischen Performance der Schiffe sehr zufrieden.

# 5

## Lage

### Ertragslage

Die Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014 stellt sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt dar:

in TEUR	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013	Ergebnis- veränderung
Umsatzerlöse	40.000	46.158	-6.158
Schiffsbetriebskosten	-19.431	-21.339	1.908
<b>Schiffsbetriebsergebnis</b>	<b>20.569</b>	<b>24.819</b>	<b>-4.250</b>
sonstige betriebliche Erträge	5.595	7.191	-1.596
<i>davon Kurserträge</i>	<i>3.566</i>	<i>3.420</i>	<i>146</i>
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.306	-6.805	2.499
<i>davon Kursaufwendungen</i>	<i>-1.609</i>	<i>-1.968</i>	<i>359</i>
<b>Reedereiergebnis</b>	<b>21.858</b>	<b>25.205</b>	<b>-3.347</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.309	-17.606	297
Wertminderungen (Impairment)	-68.121	-13.899	-54.222
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-63.572</b>	<b>-6.300</b>	<b>-57.272</b>
Zinserträge	25	19	6
Zinsaufwendungen	-11.022	-12.614	1.592
Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	-136	0	-136
<b>Ergebnis vor Gewinnanteilen konzernfremder Kommanditisten und Steuern</b>	<b>-74.705</b>	<b>-18.895</b>	<b>-55.810</b>
Ergebnisanteile konzernfremder Kommanditisten	3.806	-1.155	4.961
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-70.899</b>	<b>-20.050</b>	<b>-50.849</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5	-5	0
<b>Konzernperiodenfehlbetrag</b>	<b>-70.904</b>	<b>-20.055</b>	<b>-50.849</b>
<i>davon entfielen auf Aktionäre der Muttergesellschaft</i>	<i>-70.907</i>	<i>-20.059</i>	<i>-50.848</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>-1</i>

Für den Berichtszeitraum wurde mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,3549 USD je EUR gerechnet (Vergleichszeitraum: 1,3171).

Die Umsatzerlöse wurden aus der Vercharterung von zwölf Containerschiffen (Vergleichszeitraum: dreizehn Containerschiffe) erzielt. Bei den zwölf im Konzern verbliebenen Containerschiffen blieben die Beschäftigungskonzepte (Mitgliedschaft in zwei Einnahmepools bzw. Vercharterung an bonitätsstarke Linienreedereien ohne Poolmitgliedschaft) gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen unverändert.

## Lage

Die Verminderung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

- Veräußerung des MS „WESTPHALIA“ im Oktober 2013
- Auslaufen der auskömmlichen Zeitcharter des MS „ANTOFAGASTA“ und Wechsel in den Peter Döhle 2.500 TEU Pool
- Auslaufen der vergleichsweise hohen Zeitcharter des MS „HAMMONIA PESCARA“ und Abschluss einer Zeitcharter auf dem derzeit deutlich niedrigeren Marktniveau
- Sinken der Poolraten für die 2.500 und 3.100 TEU-Schiffe
- Veränderung des durchschnittlichen Wechselkurses

Die Schiffsbetriebskosten enthalten die Aufwendungen für den Schiffsunterhalt, die Versicherung der Schiffe und die Aufwendungen für das Schiffspersonal. Die Aufwendungen haben sich im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs des MS „WESTPHALIA“ sowie aufgrund der Veränderung der durchschnittlichen Wechselkurse vermindert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich vermindert. Ein wesentlicher Grund ist eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhebliche Reduzierung der Erlöse aus dem Verkauf von Treibstoffen aufgrund einer Abnahme der Chartererwechsel gegenüber dem Vergleichszeitraum. Die absolute Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge wird neben Erträgen aus Kostenerstattungen im Wesentlichen durch Kurserträge bestimmt. Die Kurserträge ergeben sich überwiegend aus der Bewertung von auf den japanischen Yen lautenden Darlehen sowie aus der Stichtagsbewertung der übrigen Verbindlichkeiten (im Wesentlichen Kapitalanteile im Fremdbesitz).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,5 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR vermindert. Die Verminderung beruht u.a. auf weniger Chartererwechseln als im Vorjahr und die damit verbundene Abnahme der damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen aus dem Ankauf von Treibstoffen. Des Weiteren war der Vorjahresbetrag von der ergebniswirksamen Erfassung eines Swaps beeinflusst worden. Außerdem verminderte sich der Posten durch eine Reduzierung der Verwaltungskosten (Servicegebühren).

Das Reedereiergebnis hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3,3 Mio. EUR vermindert.

Die noch zum vorhergehenden Bilanzstichtag gehegten Erwartungen an eine langsame aber kontinuierliche Erholung der Charterraten haben sich etwa ab Mitte des ersten Halbjahres 2014 nicht erfüllt. Auch die Erwartungen an die mittelfristig erzielbaren Charterraten bzw. Nettopoolraten haben sich inzwischen deutlich reduziert. Hinzu kommt, dass im Zuge der Restrukturierung der HCI HAMMONIA SHIPPING AG davon ausgegangen werden muss, dass die Schiffe auch vor dem Ende ihrer maximalen technischen Nutzungsdauer veräußert werden müssen und potenzielle Erwerber derzeit von einer wirtschaftlichen Gesamtnutzungsdauer von nicht mehr als 25 Jahren ausgehen. Als Folge dieser Entwicklungen war eine erhebliche außerplanmäßige Abschreibung auf das bilanzierte Schiffsvermögen unvermeidbar. Insgesamt waren deshalb Wertminderungen in Höhe von 68,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2014 erfasst worden.

Die Zinsaufwendungen verminderten sich durch die fortschreitende Tilgung der Darlehen sowie aufgrund des Verkaufs des MS „WESTPHALIA“.

Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen betreffen das finanzielle Engagement an der MS „HAMMONIA WESTPHALIA NOVA“.

---

## Lage

---

### Finanzlage

#### Finanzierung

Aufgrund der andauernd herausfordernden Marktsituation wurden mit den finanzierenden Banken der Schiffsgesellschaften der HCI HAMMONIA SHIPPING AG diverse Restrukturierungsbausteine bereits umgesetzt. Hierzu gehören u.a. die Stundung von Tilgungen und das Aussetzen von Auflagen der Kreditverträge. Für das 3.100 TEU Schiff MS „SAXONIA“ haben Vorstand und Aufsichtsrat als Folge der Verhandlungen mit den finanzierenden Banken bezüglich weiterer Tilgungsstundungen bereits einen Verkaufsbeschluss gefasst. Der Verkauf hat derzeit noch nicht stattgefunden, so dass das Schiff bis auf Weiteres in der Flotte fährt.

Für das 2.800 TEU Schiff MS „ANTOFAGASTA“ sind Verhandlungen mit der finanzierenden Bank hinsichtlich der Gewährung von Tilgungsstundungen aufgenommen worden. Die negative Entwicklung des Containerschiffmarktes erfordert jedoch noch weitere weitreichendere Restrukturierungsmaßnahmen. Die aktuelle Poolrate deckt nicht die Schiffsbetriebskosten und den vollen Zinsaufwand, so dass trotz der vereinbarten Tilgungsaussetzungen auf die Liquiditätsreserven des Konzerns zurückgegriffen werden muss bzw. fällige Zinsen teilweise nicht gezahlt werden können. Gleiches gilt für die Tilgungen bei den sechs 2.500 TEU Schiffen, die ab dem vierten Quartal 2014 wieder regulär zu leisten sind. Ursprünglich war vorgesehen, dass die bereits mit den finanzierenden Banken vereinbarten Restrukturierungsvereinbarungen durch eine Finanzierungsmaßnahme, wie beispielsweise eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder die Begebung weiterer Genussrechte, flankiert werden muss. Die von den Linienreedereien initiierten massiven Neubaubestellungen der letzten zwei Jahre haben dazu geführt, dass eine nachhaltige Markterholung innerhalb der nächsten zwölf Monate nicht mehr erwartet werden kann. Insbesondere mit Blick auf das Jahr 2015, in dem bei allen Schiffen wieder der volle Schuldendienst zu leisten ist, ist der zukünftige Liquiditätsbedarf so deutlich gestiegen, dass dieser realistischer Weise, auch in Anbetracht der derzeitigen Marktsituation, nicht durch eine Kapitalerhöhung gedeckt werden kann.

Um den Bestand des Konzerns zu sichern, ist eine konstruktive und in der Praxis umsetzbare Lösung mit den Banken zu vereinbaren, die von beiden Seiten substanzielle Zugeständnisse erfordert. Vor diesem Hintergrund sind zahlreiche Gespräche, insbesondere hinsichtlich des Liquiditätsbedarfs der sechs 2.500 TEU-Schiffsgesellschaften, bereits seit dem zweiten Quartal dieses Jahres geführt worden. Am 9. Mai 2014 ist einer externen Beratungsgesellschaft ein Mandat erteilt worden, die Verhandlungen mit den Banken zu moderieren und zu unterstützen. Ziel der Restrukturierung der Gesellschaft ist eine weitgehende Enthftung der HCI HAMMONIA SHIPPING AG bezüglich der Verbindlichkeiten der sechs 2.500 TEU-Schiffsgesellschaften. Auf Ebene der sechs Schiffsgesellschaften sind weitreichende Zugeständnisse der finanzierenden Banken (Zins- und Tilgungsstundungen) erforderlich, ansonsten verbliebe nur der Verkauf von Schiffen.

Im Zusammenhang mit der finanziellen Restrukturierung der Gesellschaft sind auch die Vereinbarungen mit den Inhabern von Genussrechten der HCI HAMMONIA SHIPPING AG neu zu verhandeln, um eine Gleichbehandlung der Gläubiger der Gesellschaft sicherzustellen, d.h. auch hier sind Verzichte erforderlich.

Bei den drei 7.800 TEU-Schiffsgesellschaften laufen die Verichtsvereinbarungen hinsichtlich des Verstoßes der Werterhaltungsklauseln zum 31. Dezember 2014 aus. Hier sind ebenfalls Verhandlungen mit den finanzierenden Banken bezüglich einer Verlängerung der Verichtsvereinbarungen aufgenommen worden.

---

# 8

---

## Lage

---

### Liquidität

Die Entwicklung der Finanzlage des Konzerns wird mit Hilfe der Kapitalflussrechnung dargestellt. Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

in TEUR	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.116	9.133	4.983
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	64	-64
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14.397	-11.867	-2.530
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-281	-2.670	2.389
wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-106	-11	-95
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.960	20.327	-4.367
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.573	17.646	-2.073

Die Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode. Dieser wurde durch das Aussetzen von fälligen Zinsen auf Schiffshypothekendarlehen in Höhe von 3,6 Mio. EUR positiv beeinflusst. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund von Beschränkungen in den Kreditverträgen von drei Schiffen in Summe umgerechnet 6,0 Mio. EUR nur auf Ebene der jeweiligen Schiffsgesellschaft frei verwendet werden dürfen.

Der im Vergleichszeitraum ausgewiesene positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultierte aus der Erstattung von Investitionskosten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft neben der Tilgung von Darlehen und Genussrechten (14,1 Mio. EUR) und der weiteren Inanspruchnahme eines Darlehens (0,4 Mio. EUR) Ausschüttungen an konzernfremde Kommanditisten bzw. Gesellschafter einer Komplementärgesellschaft (0,7 Mio. EUR).

Insgesamt verminderte sich der Finanzmittelfonds zum 30. September 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 0,4 Mio. EUR auf 15,6 Mio. EUR. Bei Zahlung der oben genannten zum Stichtag fälligen Zinsen wäre der Finanzmittelfonds um 3,6 Mio. EUR niedriger ausgefallen.



# 9

## Lage

### Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns stellt sich zum Stichtag 30. September 2014 im Vergleich zum Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2013 wie folgt dar:

in TEUR	30.09.2014	%	31.12.2013	%	Veränderung
<b>Vermögenswerte</b>					
Langfristige Vermögenswerte	324.737	94%	362.137	90%	-37.400
Kurzfristige Vermögenswerte	21.307	6%	41.433	10%	-20.126
<b>Bilanzsumme</b>	<b>346.044</b>	<b>100%</b>	<b>403.570</b>	<b>100%</b>	<b>-57.526</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>36.875</b>	<b>11%</b>	<b>100.956</b>	<b>25%</b>	<b>-64.081</b>
<b>Schulden</b>					
Langfristige Schulden	79.468	23%	229.260	57%	-149.792
Kurzfristige Schulden	229.701	66%	73.354	18%	156.347
<b>Bilanzsumme</b>	<b>346.044</b>	<b>100%</b>	<b>403.570</b>	<b>100%</b>	<b>-57.526</b>

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Wesentlichen durch außerplanmäßige und planmäßige Abschreibungen vermindert. Aufgrund eines Veräußerungsbeschlusses wurden im Vorjahr zwei Containerschiffe aus den langfristigen Vermögenswerten in die kurzfristigen Vermögenswerte in einen gesonderten Posten mit der Bezeichnung "Zur Veräußerung bestimmtes langfristiges Vermögen" umgegliedert. Ein Containerschiff wurde im Herbst 2013 veräußert. Bei dem weiteren Containerschiff ist die Veräußerung bisher nicht erfolgt. Da die Veräußerung innerhalb eines Jahres nicht erfolgt ist, musste nach den IFRS-Vorschriften das zweite Containerschiff deshalb wieder in die langfristigen Vermögenswerte zurückgegliedert werden. Insgesamt haben sich die langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem Vorjahr um 37,4 Mio. EUR vermindert. Der Anteil an der Bilanzsumme erhöhte sich geringfügig von 90 % auf nunmehr 94 %. Die Veränderung der langfristigen Vermögenswerte ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

#### in TEUR

Stand 31. Dezember 2013	362.137
planmäßige Abschreibungen	-17.309
außerplanmäßige Abschreibungen	-68.121
Umgliederungen	19.022
Währungseinflüsse	29.137
Sonstige Veränderungen	-129
Stand 30. September 2014	324.737

Die kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich aufgrund der Umgliederung von einem Containerschiff in das langfristige Vermögen um 20,1 Mio. EUR auf insgesamt 21,3 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen liquide Mittel (15,6 Mio. EUR). Des Weiteren umfassen die kurzfristigen Vermögenswerte unter anderem sonstige Vermögenswerte in Höhe von 3,0 Mio. EUR und Vorräte in Höhe von 1,5 Mio. EUR.

Aufgrund des in den ersten neun Monaten 2014 erwirtschafteten Fehlbetrages hat sich das Eigenkapital des Konzerns um 64,1 Mio. EUR vermindert. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 11 % der Bilanzsumme. Die absolute Veränderung des Eigenkapitals ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

#### in TEUR

Stand 31. Dezember 2013	100.956
Konzernperiodenergebnis	-70.904
Zeitwertänderung von Derivaten in Cashflow-Hedges	2.006
Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenz	4.946
Ausschüttung an konzernfremder Gesellschafter	-129
Stand 30. September 2014	36.875

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen den langfristigen Teil der Schiffshypothekendarlehen der zwölf in Fahrt befindlichen Containerschiffe, als Fremdkapital ausgestaltetes Genussrechtskapital sowie langfristige Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten. Die langfristigen Schulden verminderten sich durch die planmäßige Tilgung der Schiffshypothekendarlehen. Zum 30. Juni 2014 wurden aus formalen Gründen aufgrund von IFRS-Rechnungslegungsvorschriften Teile der Schiffshypothekendarlehen in Höhe von 118 Mio. EUR von den langfristigen Schulden in die kurzfristigen Schulden umgegliedert, da noch keine rechtsgültigen Vereinbarungen hinsichtlich der Restrukturierung einzelner Schiffshypothekendarlehen vorlagen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den kurzfristigen Teil der Schiffshypothekendarlehen und Kontokorrentkredite sowie den kurzfristigen Teil der Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten. Hierin enthalten ist auch das Schiffshypothekendarlehen des zu veräußernden 3.100 TEU-Schiffes, für das ein Verkaufsbeschluss gefasst worden war. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betreffen u.a. auch Teile der Schiffshypothekendarlehen, die lediglich aus formalen Gründen aufgrund von IFRS-Vorschriften aus den langfristigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert wurden, da noch keine rechtsgültigen Restrukturierungsvereinbarungen vorlagen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns ist nach Umsetzung der bisherigen Restrukturierungsmaßnahmen insgesamt als geordnet anzusehen.

---

## Nachtragsbericht

---

Die im Abschnitt „Finanzlage“ beschriebenen Verhandlungen mit den finanzierenden Banken und den Genussrechtsinhabern sind auch im Oktober 2014 unter Moderation des Restrukturierungsberaters fortgeführt worden. Um den Bestand des Konzerns zu sichern, ist eine konstruktive und in der Praxis umsetzbare Lösung mit den Banken und den Genussrechtsinhabern weiterhin noch zu vereinbaren.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zwischen dem 30. September 2014 und dem Datum dieser Berichterstattung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrag-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben könnten.

---

## Ausblick

---

In seiner neuesten Ausgabe des World Economic Outlook aus Oktober hat der Internationale Währungsfonds (IMF) für die Weltwirtschaft ein Wachstum von 3,3 % für das Jahr 2014 bzw. 3,8 % für das Jahr 2015 prognostiziert. Für das Welthandelsvolumen geht der IMF von einem Wachstum von 3,8 % für das Jahr 2014 aus. Für das Jahr 2015 wird mit 5,0 % eine deutliche Steigerung dieser Wachstumsrate prognostiziert.

Aufgrund des steigenden Wachstums des Welthandelsvolumens wird auch bei der weltweiten Nachfrage nach Containertransporten eine positive Entwicklung für die Jahre 2014 und 2015 erwartet. Für einen nachhaltigen Abbau des Überangebots an Containerschiffstonnage werden diese Wachstumsraten kurzfristig jedoch nicht ausreichen. Grund hierfür sind ebenfalls steigende Wachstumsraten beim Angebot an Containerschiffstonnage. Hierbei wirken sich insbesondere die Neubaubestellungen von Großcontainerschiffen nachteilig aus, die von den großen Linienreedereien trotz der noch vorhandenen Überkapazitäten im Kampf um Marktanteile und Kostenvorteile initiiert worden sind.

Für eine nachhaltige Erholung der Charraten müssen zunächst die Überkapazitäten am Markt abgebaut werden. Dies kann gelingen durch eine Belebung des Welthandels einerseits und einem Rückgang des Angebotswachstums auf der anderen Seite. Letzteres setzt im Wesentlichen eine Zurückhaltung bei den Neubaubestellungen voraus.

Zur Sicherung des Bestands des Konzerns ist eine konstruktive und in der Praxis umsetzbare Lösung mit den Banken und den Genussrechtsinhabern weiterhin noch zu vereinbaren. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Abschnitt „Finanzierung“ (S. 7) und auf die Angaben im Abschnitt „Nachtragsbericht“ (S. 11).

## Abschlusstabellen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01.01. bis 30.09.2014

in TEUR	01.01-30.09.2014	01.01-30.09.2013
Umsatzerlöse	40.000	46.158
Schiffsbetriebskosten	-19.431	-21.339
<b>Schiffsbetriebsergebnis</b>	<b>20.569</b>	<b>24.819</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.595	7.191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.306	-6.805
<b>Reedereiergebnis</b>	<b>21.858</b>	<b>25.205</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.309	-17.606
Wertminderungen (Impairments)	-68.121	-13.899
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-63.572</b>	<b>-6.300</b>
Zinserträge	25	19
Zinsaufwendungen	-11.022	-12.614
Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	-136	0
Finanzaufwendungen aus Ergebnisanteilen konzernfremder Kommanditisten	3.806	-1.155
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-70.899</b>	<b>-20.050</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5	-5
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-70.904</b>	<b>-20.055</b>
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	<i>-70.907</i>	<i>-20.059</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>3</i>	<i>4</i>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-519,79	-147,05
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-519,79	-147,05

## Abschlusstabellen

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 3. Quartal 2014

in TEUR	01.07-30.09.2014	01.07-30.09.2013
Umsatzerlöse	13.012	15.034
Schiffsbetriebskosten	-6.609	-7.248
<b>Schiffsbetriebsergebnis</b>	<b>6.403</b>	<b>7.786</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.410	1.075
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.769	-1.984
<b>Reedereiergebnis</b>	<b>8.044</b>	<b>6.877</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.860	-5.312
Wertminderungen (Impairments)	0	159
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.184</b>	<b>1.724</b>
Zinserträge	7	5
Zinsaufwendungen	-3.797	-4.209
Finanzaufwendungen aus Ergebnisanteilen konzernfremder Kommanditisten	-272	-544
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.878</b>	<b>-3.024</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	-2
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>-1.880</b>	<b>-3.026</b>
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	<i>-1.881</i>	<i>-3.027</i>
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-13,79	-22,19
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-13,79	-22,19

## Abschlusstabellen

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung 01.01. bis 30.09.2014

in TEUR	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Konzernperiodenergebnis	-70.904	-20.055
<i>Zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>		
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen	4.946	-3.204
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen		
Erfolgswirksame Änderung	3.158	4.309
Erfolgsneutrale Änderung	-1.152	1.089
	2.006	5.398
Sonstiges Ergebnis in der Periode	6.952	2.194
Konzerngesamtergebnis	-63.952	-17.861
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	-63.955	-17.865
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	3	4

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung 3. Quartal 2014

in TEUR	01.07.- 30.09.2014	01.07.- 30.09.2013
Konzernperiodenergebnis	-1.880	-3.025
<i>Zu reklassifizierende Ergebnisse:</i>		
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen	4.064	-4.473
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen		
Erfolgswirksame Änderung	1.011	1.181
Erfolgsneutrale Änderung	-283	-432
	728	749
Sonstiges Ergebnis in der Periode	4.792	-3.724
Konzerngesamtergebnis	2.912	-6.749
<i>davon entfielen auf Aktionäre der HCI HAMMONIA SHIPPING AG</i>	2.911	-6.750
<i>davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile</i>	1	1

## Abschlusstabellen

### Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Sachanlagen	324.729	362.000
Finanzanlagen	1	1
Anteile an assoziierten Unternehmen	7	7
Sonstige langfristige Forderungen	0	129
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>324.737</b>	<b>362.137</b>
Zur Veräußerung bestimmtes langfristiges Vermögen	0	19.022
Vorräte	1.475	1.382
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	957	1.487
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	208	712
Forderungen aus Ertragsteuern	76	31
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	994	1.296
Sonstige übrige Vermögenswerte	2.024	1.543
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.573	15.960
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.307</b>	<b>41.433</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>346.044</b>	<b>403.570</b>
Passiva in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	13.641	13.641
Kapitalrücklage	70.667	70.667
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-60.425	10.482
Kumuliertes übriges Eigenkapital	12.969	6.017
<i>Aktionären der HCI HAMMONIA SHIPPING AG zuzuordnendes Eigenkapital</i>	<i>36.852</i>	<i>100.807</i>
<i>Nicht beherrschende Anteile</i>	<i>23</i>	<i>149</i>
<b>Eigenkapital</b>	<b>36.875</b>	<b>100.956</b>
Finanzverbindlichkeiten	54.064	197.164
Genussrechtskapital	12.236	12.503
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	3.500	3.096
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	4.958	7.203
Kapitalanteile im Fremdbesitz	4.710	9.294
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>79.468</b>	<b>229.260</b>
Finanzverbindlichkeiten	221.424	64.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.294	2.878
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	299	457
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten	855	893
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	4.828	4.474
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>229.701</b>	<b>73.354</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>346.044</b>	<b>403.570</b>



## Abschlusstabellen

### Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR

	01.01- 30.09.2014	01.01- 30.09.2013
Konzernperiodenfehlbetrag	-70.904	-20.055
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	85.542	31.264
Steueraufwand	5	5
Eliminierung des Finanzergebnisses	7.191	13.750
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.816	-1.366
Abnahme/Zunahme des working capitals	1.583	-1.517
Abnahme der Vorräte	39	363
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	511	-63
Abnahme der Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	581	543
Abnahme/Zunahme der übrigen Aktiva	93	-890
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684	-644
Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	-204	-876
Abnahme/Zunahme der sonstigen Passiva	-120	50
Erstattete/Gezahlte Steuern	-49	-5
Gezahlte Zinsen	-7.461	-12.962
Erhaltene Zinsen	25	19
<b>Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.116</b>	<b>9.133</b>
Erstattung von Investitionen in Seeschiffe	0	64
<b>Cash flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>64</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	700
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Darlehen	375	2.699
Einzahlungen von Kommanditkapital durch Konzernfremde Gesellschafter	0	6.804
Auschüttungen an konzernfremde Gesellschafter	-726	-534
Tilgung von Darlehen	-14.046	-21.536
<b>Cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.397</b>	<b>-11.867</b>
Zahlungsmittelwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-281	-2.670
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.960	20.327
Wechselkursbedingte Änderungen	-106	-11
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>15.573</b>	<b>17.646</b>

## Abschlusstabellen

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Bezahltes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Aktionären der HCI HAMMONIA SHIPPING AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt Konzern-Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage		Zeitwertänderung von Derivaten in Cashflowhedges	Ausgleichsposten aus der Umrechnung von Fremwährungsabschlüssen	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			
<b>Stand 01.01.2013</b>	13.641	132.544	-9.337	-12.581	18.019	5.438	142.286	337	142.623
Konzerngesamt- ergebnis									
Konzernperiodenergebnis	0	0	-20.059	0	0	0	-20.059	4	-20.055
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0	0	0	0	-3.204	-3.204	-3.204	0	-3.204
Übrige Veränderungen	0	0	0	5.398	0	5.398	5.398	0	5.398
<b>Stand 30.09.2013</b>	13.641	132.544	-29.396	-7.183	14.815	7.632	124.421	341	124.762
<b>Stand 01.01.2014</b>	13.641	70.667	10.482	-5.991	12.008	6.017	100.807	149	100.956
Konzerngesamt- ergebnis									
Konzernperiodenergebnis	0	0	-70.907	0	0	0	-70.907	3	-70.904
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0	0	0	0	4.946	4.946	4.946	0	4.946
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	-129	-129
Übrige Veränderungen	0	0	0	2.006	0	2.006	2.006	0	2.006
<b>Stand 30.09.2014</b>	13.641	70.667	-60.425	-3.985	16.954	12.969	36.852	23	36.875

## **HCI HAMMONIA SHIPPING AG**

Burchardstraße 8

D-20095 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 88 88 1-2106

Fax: +49 (0) 40 88 88 44-2106

[www.hci-hammonia-shipping.de](http://www.hci-hammonia-shipping.de)

E-Mail: [kontakt@hci-hammonia-shipping.de](mailto:kontakt@hci-hammonia-shipping.de)